



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Nürnberg**
Marienortgraben 1
90402 Nürnberg
www.wsa-nuernberg.wsv.de

Main-Donau-Kanal: Frühling kommt - Eisprobleme für die Binnenschifffahrt bleiben

Ewa Wisniewski
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0911 2000-301
wsa-nuernberg@wsv.bund.de

vom 07.03.2018

Der Dauerfrost der letzten Wochen liegt hinter uns, die Temperaturen sind erheblich in den letzten Tagen angestiegen und doch muss die Binnenschifffahrt auf dem Main-Donau-Kanal weiterhin Eisbeschränkungen hinnehmen.

Einschränkungen für die Schifffahrt fallen vielleicht bald weg

An derzeit 8 Schleusen des Main-Donau-Kanals zwischen Hausen und Hilpoltstein arbeiten die Einsatzkräfte des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Nürnberg auf Hochtouren. An diesen Schleusen können derzeit nur Schiffe bis maximal 180 m Länge geschleust werden. Für Schub- und Koppelpverbände kann dies bedeuten, dass sie ihr Schiff in zwei Teile zerlegen und diese in zwei Schleusungen zu Berg oder zu Tal schleusen müssen. In der Nacht ist die Schifffahrt weiterhin eingestellt. Denn noch immer sind auf dem MDK viele Eisschollen, besonders in den hohen Kanalhaltungen vorhanden. Das Eis taut zwar auf, aber das dauert natürlich seine Zeit. Besonders in den oberen Schleuseneinfahrten werden diese Eisbrocken mit jeder Schleusung angesaugt. Bei jeder Einfahrt in die Schleuse schieben die Schiffe Eis in die Schleusenammer, das sich dann an den Toren und den seitlichen Tornischen festsetzen kann. Damit diese Eisbrocken nicht zu einer Gefahr werden, müssen diese immer wieder entfernt werden. Dadurch ist dann eine sichere Durchfahrt durch die Schleusen für die Binnenschiffe möglich. Das zusammengeschobene Eis in der Schleusenammer nimmt den Schiffen zusätzlich auch Platz weg. Erst, wenn dies nicht mehr der Fall ist, können die vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg angeordneten Einschränkungen aufgehoben werden. Wann dies der Fall ist, kann derzeit noch nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Vielleicht entspannt sich die Situation aber bereits am Wochenende.

